



»Gebt, dann wird auch euch gegeben werden: Ihr werdet mit einem vollen, gedrückten, gerüttelten und überlaufenden Maß an Gutem überschüttet.« Lukas 6,38

Liebe Freunde,

In dem biblischen Text-Zusammenhang (Lk. 6,36) spricht Jesus von der Großzügigkeit seines Vaters, der freundlich ist gegenüber den Undankbaren und den Bösen. Deshalb befiehlt Jesus seinen Jüngern barmherzig zu sein, weil der Vater barmherzig ist. Wenn wir großzügig sind, sind wir damit Nachahmer unseres Vaters. Jesus hat ein solches Leben vorgelebt, er gab, ja er schüttete sein ganzes Leben aus, damit andere neues Leben empfangen. Aus Liebe opferte er alles und wurde dafür belohnt.

Für alles, was wir mit Bedürftigen und Armen teilen, im Wissen, dass es Gottes Wille ist, dürfen wir zuversichtlich sein, dass wir wieder empfangen werden, wegen unserem großzügigen Vater, der gerne gibt.



Nach unserer Ukraine-Reise (Oktober 2022) kam Pastor Jeyam aus Sri Lanka für ein paar Tage zu uns. Wir hatten gemeinsame Gebetszeiten und Pastor Jeyam betete viel für unser Deutschland. Gemeinsam feierten wir mit unseren Vereinsmitgliedern unsere **10-jährige Sri Lanka Arbeit**. Dabei schauten wir uns viele Bilder an, die an gemeinsame Touren durch das tropische Klima, erinnerten. An die vielen Gottesdienste, dem starken Wirken des Heiligen Geistes und all den anderen Hilfeleistungen, die wir dort erbrachten.

Jesus auf dem Weg e.V.
Zukunftsweg 31
53343 Wachtberg

0228 38757330
info@jaw-mission.org
www.jaw-mission.org

Spendenkonto
SKB Bad Homburg
DE23 5009 2100 0001 6610 00
GENODE51BH2

Sri-Lanka-Krisen

Pastor Jeyam berichtete uns von den Aufständen vor einigen Wochen und von den Auswirkungen, auf das Land. Die Inflation erreicht immer neue Höhen. Mittlerweile kostet ein einzelner Apfel 1,50€. (Monatsgehalt von einem Lehrer ca. 70-100€). Viele Menschen haben keinen Verdienst mehr. Die Haupteinnahmequelle -der Tourismus- ist fast komplett eingebrochen. Einer der Hauptursachen ist der Mangel an Benzin oder Diesel, um in dem Land umherzureisen. Motobike-Fahrer (TucTuc-Fahrer) warten teilweise eine Woche auf eine paar Liter Benzin, ohne zu fahren, gibt es keinen Verdienst. Bei den hohen Verschuldungen der Arbeiter, versuchen die Regierung und die Banken den Menschen in der Notlage zu helfen, indem sie ihnen einen Aufschub der Kreditzahlungen von einem Jahr geben. Doch bei vielen Menschen geht es um das Überleben. Viele fliehen mit Fischerbooten nach Indien. Die Situation ist sehr angespannt, hinzu kam noch eine Überschwemmung in den Bergen, bei dem auch die Gemeinde in Nawapitilia betroffen war. Hier leistet die Gemeinde aus Colombo gerade Nothilfe mit Lebensmittel-Paketen.



Kilinochchi

In Kilinochchi beim Witwen- und Frauenprojekt geht die Arbeit wieder weiter. Die Baustoffe haben sich -wegen der Inflation- weiter erhöht und wir mussten das Projekt wegen fehlender Finanzen zunächst einstellen. Doch Gott und allen Spendern sei Dank, konnten wir Pastor Jeyam 10.000€ mitgeben, um das Projekt fortzuführen. Zur Fertigstellung fehlt noch die Installation von der Elektrik und den Sanitäranlagen, sowie die Malerarbeiten. Pastor Jeyam bat mich um weitere 2500 €, um die Arbeiten abzuschließen. Momentan sind unsere finanziellen Mittel völlig ausgeschöpft.



Projekt: Witwen und Frauen unterstützen, durch Nähschulungen und Erlernen von Office-Programmen

Bitte betet weiter für Finanzen, und Weisheit. Es muss noch viel getan werden, und wir wollen eine helfende Hand für die Menschen und die Gemeinden dort, in dieser schweren Zeit sein.

Herzliche Grüße

Elina und Edmund Wiens

Wachtberg im Dezember 2022